

## Modulbeschreibungen BA-Teilstudiengang „Kunstgeschichte“

<b>Modultitel deutsch:</b> <b>Modul 1 Epoche I Mittelalter</b>																											
<b>Modultitel englisch:</b> Middle Ages																											
<b>Studiengang:</b> Zwei-Fach-Bachelor																											
<b>Teilstudiengang:</b> Kunstgeschichte																											
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																									
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes 2.WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1 o. 3	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150																						
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Lehrveranstaltung</th><th>Status</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td><td>ÜVL</td><td>Epochenvorlesung Mittelalter</td><td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td><td>3</td><td>30 h/2 SWS</td><td>60 h</td></tr> <tr> <td>2.</td><td>Ü</td><td>Übung zur Epoche Mittelalter</td><td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td><td>2</td><td>30 h/2 SWS</td><td>30 h</td></tr> </tbody> </table>						Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	ÜVL	Epochenvorlesung Mittelalter	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h	2.	Ü	Übung zur Epoche Mittelalter	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/2 SWS	30 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																					
1.	ÜVL	Epochenvorlesung Mittelalter	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h																					
2.	Ü	Übung zur Epoche Mittelalter	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/2 SWS	30 h																					
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt in einer Vorlesung und einer Übung Grundkenntnisse der Kunstgeschichte von der Spätantike bis ca. 1400. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die Hauptwerke und Gattungen der Kunst und erhalten einen Einblick in die zugehörigen Arbeitsmethoden, Forschungsperspektiven und Fragestellungen. Das Modul bietet den thematischen Rahmen für die vertiefte Analyse und wissenschaftliche Auseinandersetzung in den Einzelveranstaltungen der Methoden- und Praxismodule. Der in den Vorlesungen vermittelte Überblick wird durch eine Übung zur Epoche erweitert und vertieft. In der Übung wenden die Studierenden die Beschreibung, Analyse und Fachterminologie selbst an und üben sie dadurch ein.																										
<b>5</b>	<b>Erworбene Kompetenzen:</b> Am Ende des Moduls besitzen die Studierenden ein reflektiertes Wissen über die Hauptwerke und Epochenbegriffe der Kunstgeschichte sowie über Entwicklungen der wichtigsten Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Kunstgewerbe), die es ihnen ermöglichen, auch unbekannte Werke der Zeit bis 1400 formal und inhaltlich zielsicher zu erschließen und in ihren historischen Kontext einzuordnen. Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über das Spektrum der Monuments und theoretischen Konzeptionen. Wie werden anhand von Beispielen an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten mit kunsthistorischen Denkmälern herangeführt. Die Studierenden erhalten zudem insbesondere die Fähigkeit, komplexe kunstgeschichtliche Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen.																										
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																										
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																										
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Klausur in der Epochenvorlesung Mittelalter			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>																						
				1,5 h	100%																						

<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Kurzreferat in der Übung zur Epoche Mittelalter	Dauer bzw. Umfang Ca. 10 min
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/75	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Es wird dringend empfohlen, die Vorlesungen und die Übungen regelmäßig zu besuchen.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Jacobsen	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 8
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b> <b>Modul 2 Elementare Methoden und Arbeitstechniken I</b>																											
<b>Modultitel englisch:</b> Basic Methods and Techniques of Art History I																											
<b>Studiengang:</b> Zwei-Fach-Bachelor																											
<b>Teilstudiengang:</b> Kunstgeschichte																											
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																								
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.	<b>LP:</b> 7	<b>Workload (h):</b> 210																						
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Lehrveranstaltung</th><th>Status</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td><td>P</td><td>Propädeutikum Malerei und Graphik</td><td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td><td>5</td><td>30 h, 2 SWS</td><td>120 h</td></tr> <tr> <td>2.</td><td>PS</td><td>Methoden und Geschichte der Kunstgeschichte</td><td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td><td>2</td><td>30 h, 2 SWS</td><td>30 h</td></tr> </tbody> </table>						Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	P	Propädeutikum Malerei und Graphik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h, 2 SWS	120 h	2.	PS	Methoden und Geschichte der Kunstgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																					
1.	P	Propädeutikum Malerei und Graphik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h, 2 SWS	120 h																					
2.	PS	Methoden und Geschichte der Kunstgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h, 2 SWS	30 h																					
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul „Methoden und Arbeitstechniken I“ vermittelt im Propädeutikum Malerei/Graphik grundlegendes Wissen zu Gattungen und Techniken u. a. vor Originalen sowie zur Fachterminologie und führt in das wissenschaftliche Arbeiten ein. Im Proseminar Methoden werden kunsthistorische Methoden vorgestellt (u.a. Ikonographie/Ikonologie, Formanalyse/Stilkritik, Rezeptionsästhetik, Künstlersozialgeschichte etc.) und deren Anwendung mit den Studierenden z. B. im Bereich der Formanalyse und Stilkritik vor dem Gebäude/Kunstobjekt eingeübt.																										
<b>5</b>	<b>Erworbenen Kompetenzen:</b> Das Modul „Methoden und Arbeitstechniken I“ befähigt zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Originalwerken und Forschungsergebnissen. Die Studierenden erwerben methodisches Grundlagenwissen und erlernen seine Anwendung durch das Vorbereiten und Halten von Referaten, sowie die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit. Sie werden an verschiedene Gattungen (Malerei, Graphik, Architektur, Skulptur) und grundlegende Fragestellungen und Arbeitsweisen der Kunstgeschichte (Formenlehre, Stilkritik, Quellenkunde, Ikonographie/Ikonologie, Rezeptionsästhetik etc.) herangeführt und mit der Fachterminologie vertraut gemacht.																										
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																										
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																										
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Klausur im Propädeutikum			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>																						
				1 h	100%																						
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Kurzreferat im Propädeutikum Kurzreferat im Proseminar Methoden																										
	Dauer bzw. Umfang Ca. 10 min Ca. 10 min																										
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																										

<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 7/75	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<p><b>Anwesenheit:</b>            Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht, da das Studium der Kunstgeschichte in Abgrenzung zu anderen Fachbereichen eine Bildwissenschaft ist. Die Fähigkeit, den Forschungsstand sowie die eigenen Erkenntnisse vor dem Original (Gegenstandssicherung) vorzustellen und zu diskutieren, kann im Selbststudium nicht erworben werden. Für Kunsthistoriker ist die Kompetenz des mündlichen Vortrags für die Vermittlung sehr wichtig. Im Propädeutikum besteht ebenfalls Anwesenheitspflicht, da die hier vermittelten Inhalte und Kompetenzen nicht nur über Lehrbücher, sondern vor dem Original (s.o.) vermittelt werden. Sie beinhalten zudem praktische Übungen (wie z.B. Bestimmungsübungen oder Rechercheaufgaben) und auch Einführungen in die Bibliotheksbenutzung und Literaturrecherche, die nur innerhalb des Propädeutikums geleistet werden können.            Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 2 Terminen fehlen (z. B. im Falle von Krankheit, Todesfall in der Familie). Bei Nichterfüllung der Anwesenheitspflicht besteht kein Prüfungsanspruch.</p>	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Bloemacher	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 8
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b> <b>Modul 3 Epoche II Renaissance</b>						
<b>Modultitel englisch:</b> Renaissance						
<b>Studiengang:</b> Zwei-Fach-Bachelor						
<b>Teilstudiengang:</b> Kunstgeschichte						
1	<b>Modulnummer:</b> 3		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes 2.SS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2 o. 4	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150	
3	<b>Modulstruktur:</b>					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)
	1.	ÜVL	Epochenvorlesung Renaissance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS
4	2.	Ü	Übung zur Epoche Renaissance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/2 SWS
	<b>Lehrinhalte:</b>					
	Das Modul vermittelt in einer Vorlesung und einer Übung Grundkenntnisse der Kunstgeschichte von ca. 1400 bis ca. 1600. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die Hauptwerke und Gattungen der Kunst und erhalten einen Einblick in die zugehörigen Arbeitsmethoden, Forschungsperspektiven und Fragestellungen. Das Modul bietet den thematischen Rahmen für die vertiefte Analyse und wissenschaftliche Auseinandersetzung in den Einzelveranstaltungen der Methoden- und Praxismodule. Der in den Vorlesungen vermittelte Überblick wird durch die Übung zur Epoche erweitert und vertieft. In der Übung wenden die Studierenden die Beschreibung, Analyse und Fachterminologie von selbst an und üben sie dadurch ein.					
5	<b>Erworbenen Kompetenzen:</b>					
	Am Ende des Moduls besitzen die Studierenden ein reflektiertes Wissen über die Hauptwerke und Epochenbegriffe der Kunstgeschichte sowie über Entwicklungen der wichtigsten Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Kunstgewerbe), die es ihnen ermöglichen, auch unbekannte Werke der Zeit bis 1600 formal und inhaltlich zielsicher zu erschließen und in ihren historischen Kontext einzuordnen. Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über das Spektrum der Monuments und theoretischen Konzeptionen. Sie werden anhand von Beispielen an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten mit kunsthistorischen Denkmälern herangeführt. Die Studierenden erhalten zudem insbesondere die Fähigkeit, komplexe kunstgeschichtliche Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					
	Klausur in der Epochenvorlesung Renaissance			1,5 h	100%	
9	<b>Studienleistungen:</b>					
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	Kurzreferat in der Übung zur Epoche Renaissance					Ca. 10 min
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>					
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.					

<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/75	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Es wird dringend empfohlen, die Vorlesungen und die Übungen regelmäßig zu besuchen.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Jacobsen	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 8
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b> <b>Modul 4 Elementare Methoden und Arbeitstechniken II</b>							
<b>Modultitel englisch:</b> Basic Methods and Techniques of Art History II							
<b>Studiengang:</b> Zwei-Fach-Bachelor							
<b>Teilstudiengang:</b> Kunstgeschichte							
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> [ ] jedes Sem. [ ] jedes WS [x] jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. [ ] 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	P	Propädeutikum Architektur und Skulptur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h, 2 SWS	120 h
<b>4</b>	2.	PS	Proseminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h, 2 SWS	60 h
	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul „Methoden und Arbeitstechniken II“ vermittelt im Propädeutikum Architektur/Skulptur grundlegendes Wissen zu Gattungen und Techniken vor den Bauwerken/Skulpturen und zur Fachterminologie sowie eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Im thematisch definierten Proseminar wenden die Studierenden die im 1. Semester im Proseminar „Methoden und Geschichte der Kunstgeschichte“ erworbenen Kenntnisse anhand von Referaten und Hausarbeiten selbstständig an.						
<b>5</b>	<b>Erworбene Kompetenzen:</b> Das Modul „Methoden und Arbeitstechniken II“ befähigt die Studierenden zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Bauwerken/Skulpturen und Forschungsergebnissen. Die Studierenden erwerben methodisches Grundlagenwissen vor den Objekten und erlernen seine Anwendung durch das Vorbereiten und Halten von Referaten, sowie die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie werden an verschiedene Gattungen (Malerei, Graphik, Architektur, Skulptur) und grundlegende Fragestellungen und Arbeitsweisen der Kunstgeschichte (Formenlehre, Stilkritik, Quellenkunde, Ikonographie/Ikonologie, Rezeptionsästhetik etc.) herangeführt und mit der Fachterminologie vertraut gemacht.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es stehen thematisch unterschiedliche Proseminare zur Wahl.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Klausur im Propädeutikum			1 h	50%		
	Hausarbeit im Proseminar			10 Seiten	50%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Kurzreferat im Propädeutikum						Ca. 10 min
	Referat/Präsentation im Proseminar (zum Thema der Hausarbeit)						Ca. 30 min

<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 8/75	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<p><b>Anwesenheit:</b>            Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht, da das Studium der Kunstgeschichte in Abgrenzung zu anderen Fachbereichen eine Bildwissenschaft ist. Die Fähigkeit, den Forschungsstand sowie die eigenen Erkenntnisse vor dem Kunstobjekt vorzustellen und zu diskutieren, kann im Selbststudium nicht erworben werden. Für Kunsthistoriker ist die Kompetenz des mündlichen Vortrags für die Vermittlung sehr wichtig. Im Propädeutikum besteht ebenfalls Anwesenheitspflicht, da die hier vermittelten Inhalte und Kompetenzen nicht nur über Lehrbücher, sondern unmittelbar vor den Objekten zu erlernen sind. Sie beinhalten praktische Übungen (wie z.B. Bestimmungsübungen oder Rechercheaufgaben) und auch Einführungen in die Bibliotheksbenutzung und Literaturrecherche, die nur innerhalb des Propädeutikums geleistet werden können.            Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 2 Terminen (z. B. im Falle von Krankheit, Todesfall in der Familie). fehlen. Bei Nichterfüllung der Anwesenheitspflicht besteht kein Prüfungsanspruch.</p>	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Bloemacher	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 8
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b> <b>Modul 5 Epoche III 17. und 18. Jahrhundert</b>							
<b>Modultitel englisch:</b> Baroque and Neo-Classicism							
<b>Studiengang:</b> Zwei-Fach-Bachelor							
<b>Teilstudiengang:</b> Kunstgeschichte							
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes 2.WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1 o. 3	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	
	1.	ÜVL	Epochenvorlesung 17./18. Jh.	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	
<b>4</b>	2.	Ü	Übung zur Epoche 17./18. Jh.	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/2 SWS	
	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt in einer Vorlesung und einer Übung Grundkenntnisse der neueren Kunstgeschichte des 17. Jh. und 18. Jh.. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die Hauptwerke und Gattungen der Kunst und erhalten einen Einblick in die zugehörigen Arbeitsmethoden, Forschungsperspektiven und Fragestellungen. Das Modul bietet den thematischen Rahmen für die vertiefte Analyse und wissenschaftliche Auseinandersetzung in den Einzelveranstaltungen der Methoden- und Praxismodule. Der in der Vorlesung vermittelte Überblick wird durch die Übung zur Epoche erweitert und vertieft. In der Übung wenden die Studierenden die Beschreibung, Analyse und Fachterminologie selbst an und üben sie dadurch ein.						
<b>5</b>	<b>Erworbenen Kompetenzen:</b> Am Ende des Moduls besitzen die Studierenden ein reflektiertes Wissen über die Hauptwerke und Epochenbegriffe der Kunstgeschichte sowie über Entwicklungen der wichtigsten Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Kunstgewerbe), die es ihnen ermöglichen, auch unbekannte Werke des 17. – 18. Jahrhunderts formal und inhaltlich zielsicher zu erschließen und in ihren historischen Kontext einzuordnen. Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über das Spektrum der Monuments und theoretischen Konzeptionen. Sie werden anhand von Beispielen an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten mit kunsthistorischen Denkmälern herangeführt. Die Studierenden erhalten zudem insbesondere die Fähigkeit, komplexe kunstgeschichtliche Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen.						
	<b>6</b> <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Klausur Epochenvorlesung 17./18. Jh.				1,5 h	100%	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Kurzreferat in der Übung zur Epoche 17./18. Jh.				Ca. 10 min		
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						

<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/75	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Es wird dringend empfohlen, die Vorlesungen und Übungen regelmäßig zu besuchen.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Merz	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 8
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b> <b>Modul 6 Epochen IV 19. und 20. Jahrhundert</b>																											
<b>Modultitel englisch:</b> Modern Art																											
<b>Studiengang:</b> Zwei-Fach-Bachelor																											
<b>Teilstudiengang:</b> Kunstgeschichte																											
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																								
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes 2.SS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2 o. 4	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150																						
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Lehrveranstaltung</th><th>Status</th><th>LP</th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td><td>ÜVL</td><td>Epochenvorlesung 19./20. Jh.</td><td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td><td>3</td><td>30 h/2 SWS</td><td>60 h</td></tr> <tr> <td>2.</td><td>Ü</td><td>Übung zur Epoche 19./20. Jh.</td><td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td><td>2</td><td>30 h/2 SWS</td><td>30 h</td></tr> </tbody> </table>						Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	ÜVL	Epochenvorlesung 19./20. Jh.	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h	2.	Ü	Übung zur Epoche 19./20. Jh.	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/2 SWS	30 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																					
1.	ÜVL	Epochenvorlesung 19./20. Jh.	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h																					
2.	Ü	Übung zur Epoche 19./20. Jh.	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/2 SWS	30 h																					
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt in einer Vorlesung und einer Übung Grundkenntnisse der neueren Kunstgeschichte vom 19. Jh. bis in die Gegenwart. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die Hauptwerke und Gattungen der Kunst und erhalten einen Einblick in die zugehörigen Arbeitsmethoden, Forschungsperspektiven und Fragestellungen. Das Modul bietet den thematischen Rahmen für die vertiefte Analyse und wissenschaftliche Auseinandersetzung in den Einzelveranstaltungen der Methoden- und Praxismodule. Der in der Vorlesung vermittelte Überblick wird durch die Übung zur Epoche erweitert und vertieft. In der Übung wenden die Studierenden die Beschreibung, Analyse und Fachterminologie selbst an und üben sie dadurch ein.																										
<b>5</b>	<b>Erworbenen Kompetenzen:</b> Am Ende des Moduls besitzen die Studierenden ein reflektiertes Wissen über die Hauptwerke und Epochenbegriffe der Kunstgeschichte sowie über Entwicklungen der wichtigsten Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Kunstgewerbe), das es ihnen ermöglicht, auch unbekannte Werke des 19.-20. Jahrhunderts formal und inhaltlich zielsicher zu erschließen und in ihren historischen Kontext einzuordnen. Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über das Spektrum der Monuments und theoretischen Konzeptionen. Sie werden anhand von Beispielen an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten mit kunsthistorischen Denkmälern herangeführt. Die Studierenden erhalten zudem insbesondere die Fähigkeit, komplexe kunstgeschichtliche Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen.																										
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																										
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																										
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Klausur Epochenvorlesung 19./20. Jh.			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>																						
				1,5 h	100%																						
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Kurzreferat in der Übung zur Epoche 19./20. Jh.			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Ca. 10 min</b>																						

<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/75	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Es wird dringend empfohlen, die Vorlesungen und Übungen regelmäßig zu besuchen.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Merz	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 8
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>	<b>Modul 7 Praxisfelder der Kunstgeschichte</b>							
<b>Modultitel englisch:</b>	Fields of Expertise							
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>							
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Kunstgeschichte</i>							
<b>1 Modulnummer:</b> 7	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul							
<b>2 Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3./4.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3 Modulstruktur:</b>								
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	
4	1.	PR	Praxisseminar I (alternativ Praktikum)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h	
	2.	PR	Praxisseminar II (alternativ Praktikum)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h	
<b>5 Lehrinhalte:</b>	Das Praxismodul dient schwerpunktmäßig der Einführung in die Praxisfelder der Kunstgeschichte vor Ort (Museum, Denkmalpflege, Kulturarbeit) und ihren berufsbezogenen Anforderungen und Arbeitsweisen (Bauforschung, Kunsttechnologie, künstlerische Techniken etc.). Die beiden Praxisseminare „Praxisfelder der Kunstgeschichte“ können hierbei wahlweise durch ein Praktikum ersetzt werden (im Umfang von vier Wochen, mit kunsthistorischem Schwerpunkt wie Museum, Denkmalpflege, Verlag im Bereich Kunstgeschichte, Galerie, Auktionshaus etc.)							
<b>6 Erworbenen Kompetenzen:</b>	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der wissenschaftlichen Methodik und erhalten einen Einblick in deren Anwendung im Rahmen der möglichen Berufsfelder (Museum, Denkmalpflege, Kulturarbeit). Dabei lernen sie vor Ort die berufsbezogenen Anforderungen und Arbeitsweisen kennen, erwerben die Fähigkeit, kunsthistorische Expertise in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen sachgerecht und unter Berücksichtigung gesellschaftlich relevanter Themenstellungen einzubringen, und erhalten zugleich einen fundierten Einblick in die eminente gesellschaftsrelevante Dimension kunsthistorischer Arbeit. Sie werden damit befähigt, sich hinsichtlich ihrer späteren Berufswahl zu orientieren. Dieselbe Kompetenz wird durch die fakultativ zu absolvierenden Praktika erreicht.							
<b>7 Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>	Die beiden Praxisseminare „Praxisfelder der Kunstgeschichte“ können durch ein Praktikum ersetzt werden. Es stehen mehrere Praxisseminare zu verschiedenen Themenbereichen und Berufsfeldern zur Wahl.							
<b>8 Leistungsüberprüfung:</b>	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>9 Prüfungsleistung/en:</b>								
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>			
10	Referat, Protokoll oder Klausur im Praxisseminar I			1 h bzw. 10 Seiten	50 %			
	Referat, Protokoll oder Klausur im Praxisseminar II			1 h bzw. 10 Seiten	50 %			
	oder (bei Absolvierung eines Praktikums statt der Praxisseminare) benotetes Praktikumszeugnis der jew. Institution				100 %			
<b>11 Studienleistungen:</b>								
12	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			<b>Dauer bzw. Umfang</b>				
	keine							

<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 6/75	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<p><b>Anwesenheit:</b>            In den Praxisseminaren besteht Anwesenheitspflicht, da die Fähigkeit vor Ort, anhand des Originalwerkes, den Forschungsstand sowie die eigenen Erkenntnisse vorzustellen und zu diskutieren, nicht im Selbststudium erworben werden kann. Für Kunsthistoriker ist die Kompetenz des mündlichen Vortrags für die Vermittlung sehr wichtig. Es werden zudem praktische Kompetenzen vermittelt bzw. am Originalobjekt erarbeitet, die nicht über Lehrbücher zu erlangen sind. Im vierwöchigen Praktikum ist eine Anwesenheit im Rahmen der üblichen 40-h-Woche erforderlich.            Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 2 Terminen fehlen (z. B. im Falle von Krankheit, Todesfall in der Familie). Bei Nichterfüllung der Anwesenheitspflicht besteht kein Prüfungsanspruch.</p>	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Niebaum	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 8
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b> <b>Modul 8 Wissenschaftliche Methodik</b>								
<b>Modultitel englisch:</b> Methodology and Specialisation								
<b>Studiengang:</b> Zwei-Fach-Bachelor								
<b>Teilstudiengang:</b> Kunstgeschichte								
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3./4.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)		
	1.	PS	Proseminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS		
<b>4</b>	2.	HS	Hauptseminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/2 SWS		
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul Wissenschaftliche Methodik dient schwerpunktmäßig der Erarbeitung und Vertiefung einer anspruchsvoller wissenschaftlichen Methodik. Diese wird von den Studierenden durch die Vorbereitung von Referaten, die Vorstellung und Diskussion dieser im Pro- und Hauptseminar sowie durch das Verfassen der Hausarbeiten in den beiden Seminaren vor den Originalwerken (Gegenstandssicherung angewendet und eingeübt.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Studierende können aus thematisch verschiedenen Pro- und Hauptseminaren auswählen.							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>			
	Hausarbeit im Proseminar			10-12 Seiten	50 %			
	Hausarbeit im Hauptseminar			15-17 Seiten	50 %			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Im Proseminar ein Referat							
	Im Hauptseminar ein Referat							
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 10/75	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Module 1-4 müssen abgeschlossen sein.	
<b>13</b>	<p><b>Anwesenheit:</b>            In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht, da das Studium der Kunstgeschichte in Abgrenzung zu anderen Fachbereichen eine Bildwissenschaft ist. Die Fähigkeit, den Forschungsstand sowie die eigenen Erkenntnisse vor dem Objekt (Gegenstandssicherung) vorzustellen und zu diskutieren, kann nicht im Selbststudium erworben werden. Für Kunsthistoriker ist die Kompetenz des mündlichen Vortrags für die Vermittlung sehr wichtig.            Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 2 Terminen (z. B. im Falle von Krankheit, Todesfall in der Familie) fehlen. Bei Nichterfüllung der Anwesenheitspflicht besteht kein Prüfungsanspruch.</p>	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Niebaum	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 8
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>	<b>Modul 9 Vertiefung I</b>																																	
<b>Modultitel englisch:</b>	Advanced Studies I																																	
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>																																	
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Kunstgeschichte</i>																																	
<b>1 Modulnummer:</b> 9	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																	
<b>2 Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 14	<b>Workload (h):</b> 420																													
<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>VVL</td> <td>Vertiefungsvorlesung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h/2 SWS</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>HS</td> <td>Hauptseminar</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>7</td> <td>30 h/2 SWS</td> <td>180 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>K</td> <td>Kolloquium Methodische Kompetenz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 h/2 SWS</td> <td>90 h</td> </tr> </tbody> </table>							Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	VVL	Vertiefungsvorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h	2.	HS	Hauptseminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/2 SWS	180 h	3.	K	Kolloquium Methodische Kompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h/2 SWS	90 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																												
1.	VVL	Vertiefungsvorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h																												
2.	HS	Hauptseminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/2 SWS	180 h																												
3.	K	Kolloquium Methodische Kompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h/2 SWS	90 h																												
<b>4 Lehrinhalte:</b>	Vertiefung der individuellen Schwerpunktbildung in einer Vertiefungsvorlesung und einem Hauptseminar mit erhöhtem wissenschaftlichem Anspruch in Vorbereitung auf die BA-Arbeit im 6. Semester. Im Kolloquium steht die methodische Kompetenz, ebenfalls im Hinblick auf die BA-Arbeit, im Zentrum.																																	
<b>5 Erworbenen Kompetenzen:</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der ausgewählten thematischen Schwerpunkte und der Methoden des Faches im Hinblick auf die berufliche Praxis oder ein wissenschaftliches Aufbaustudium. Sie vertiefen ferner die zur Abfassung einer BA-Arbeit erforderlichen systemischen und instrumentalen Kompetenzen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zu einer individuellen Schwerpunktbildung, indem sie die Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die kritische Beurteilung kunsthistorischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen vertiefen. Die Studierenden werden dabei befähigt werden, literarische, materielle u. a. Quellen selbstständig anhand aktueller Fragestellungen und Arbeitstechniken unter einer vorgegebenen Problemstellung zu bearbeiten, und sich dabei insbesondere mit den komplexen Produktions- und Rezeptionsprozessen kunsthistorischer Zeugnisse vertraut zu machen; zugleich lernen sie, aktuelle kunsthistorische Debatten und Ergebnisse wahrzunehmen und begründet Stellung zu ihnen zu nehmen. Zu den vermittelten Kompetenzen gehören die Beherrschung und Anwendung von spezifischen wissenschaftlichen Methoden, Fragestellungen und Forschungspositionen, Umgang mit Komplexität, die kritische Beurteilung von literarischer, historischer und materieller Überlieferung sowie die selbständige Analyse von Sachproblemen unter adäquater Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Auf die so vertieften Kenntnisse und Methoden kann bei entsprechender Eignung in einem Masterstudiengang aufgebaut werden.																																	
<b>6 Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>	Studierende können aus verschiedenen Vertiefungsvorlesungen und Hauptseminaren auswählen. Auch die Wahl des Kolloquiums ist freigestellt.																																	
<b>7 Leistungsüberprüfung:</b>	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																																	

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung  Hausarbeit im Hauptseminar	Dauer bzw. Umfang  Ca.20 Seiten	Gewichtung für die Modulnote in %  100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung  Referat im Hauptseminar Referat im Kolloquium	Dauer bzw. Umfang  30-40 min 30-40 min	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 14/75		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Module 1-7 müssen abgeschlossen sein (ausgenommen das Praktikum, das als Wahlpflicht die Praxisseminare ersetzen kann. Das Praktikumszeugnis, auf dessen Basis eine Äquivalenzbescheinigung zur Anrechnung des Praktikums ausgestellt wird, muss bis zum Anfang des 6. Semesters vorliegen.) Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 1 Absatz 1, Prüfungsordnung des Fachs.		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> In den Seminaren sowie im Kolloquium besteht Anwesenheitspflicht, da die Fähigkeit, den Forschungsstand sowie die eigenen Erkenntnisse vorzustellen und zu diskutieren, nicht im Selbststudium erworben werden kann. Für Kunsthistoriker ist die Kompetenz des mündlichen Vortrags sehr wichtig. Im Kolloquium soll insbesondere auch das eigene BA-Thema diskutiert bzw. aus der Diskussion anderer Arbeiten Erkenntnisse für das eigene Vorgehen gezogen werden. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen. Bei Nichterfüllung der Anwesenheitspflicht besteht kein Prüfungsanspruch.		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Krems	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 8	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b>	<b>Modul 10 Vertiefung II</b>																																								
<b>Modultitel englisch:</b>	Advanced Studies II																																								
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>																																								
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Kunstgeschichte</i>																																								
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 10		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																						
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300																																				
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3"><b>Modulstruktur:</b></th> <th><b>Status</b></th> <th><b>LP</b></th> <th><b>Präsenz (h + SWS)</b></th> <th><b>Selbststudium (h)</b></th> </tr> <tr> <th><b>Nr.</b></th> <th><b>Typ</b></th> <th><b>Lehrveranstaltung</b></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>VVL</td> <td>Vertiefungsvorlesung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h/2 SWS</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>HS</td> <td>Hauptseminar</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h/2 SWS</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>K</td> <td>Kolloquium Wissenschaftliches Arbeiten</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 h/2 SWS</td> <td>90 h</td> </tr> </tbody> </table>						<b>Modulstruktur:</b>			<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>					1.	VVL	Vertiefungsvorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h	2.	HS	Hauptseminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h	3.	K	Kolloquium Wissenschaftliches Arbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h/2 SWS	90 h
<b>Modulstruktur:</b>			<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>																																			
<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>																																							
1.	VVL	Vertiefungsvorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h																																			
2.	HS	Hauptseminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h																																			
3.	K	Kolloquium Wissenschaftliches Arbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h/2 SWS	90 h																																			
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b> Vertiefung der individuellen Schwerpunktbildung in einer Vertiefungsvorlesung und einem Hauptseminar mit erhöhtem wissenschaftlichem Anspruch. Im Kolloquium wird aus den thematischen und methodischen Feldern laufender Abschlussarbeiten vorgetragen.</p>																																								
<b>5</b>	<p><b>Erworbenen Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der ausgewählten thematischen Schwerpunkte und der Methoden des Faches im Hinblick auf die berufliche Praxis oder ein wissenschaftliches Aufbaustudium. Sie vertiefen ferner die zur Abfassung einer BA-Arbeit erforderlichen systemischen und instrumentalen Kompetenzen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zu einer individuellen Schwerpunktbildung, indem sie die Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die kritische Beurteilung kunsthistorischer Originalzeugnisse und Forschungsdiskussionen vertiefen. Die Studierenden werden dazu befähigt werden, literarische, materielle u. a. Quellen selbstständig anhand aktueller Fragestellungen und Arbeitstechniken unter einer vorgegebenen Problemstellung zu bearbeiten, und sich dabei insbesondere mit den komplexen Produktions- und Rezeptionsprozessen kunsthistorischer Originalzeugnisse vertraut zu machen; zugleich lernen sie, aktuelle kunsthistorische Debatten und Ergebnisse wahrzunehmen und begründet Stellung zu ihnen zu nehmen. Zu den vermittelten Kompetenzen gehören die Beherrschung und Anwendung von spezifischen wissenschaftlichen Methoden, Fragestellungen und Forschungspositionen, Umgang mit Komplexität, die kritische Beurteilung von literarischer, historischer und materieller Überlieferung sowie die selbständige Analyse von Sachproblemen unter adäquater Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Auf die so vertieften Kenntnisse und Methoden kann bei entsprechender Eignung in einem Masterstudiengang aufgebaut werden.</p>																																								
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Studierende können aus verschiedenen Vertiefungsvorlesungen und Hauptseminaren auswählen. Auch die Wahl des Kolloquiums ist freigestellt (es bietet sich an, das Kolloquium des Betreuers der BA-Arbeit zu besuchen).</p>																																								
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																																								

	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
8	Präsentation im Kolloquium (wenn die BA-Arbeit in KG geschrieben wird)	30-40 min	100 %
<b>oder</b>			
	Referat im Hauptseminar (wenn die BA-Arbeit nicht in KG geschrieben wird)	30-40 min	100 %
	<b>Studienleistungen:</b>		
9	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Referat im Hauptseminar	30-40 min	
	Referat im Kolloquium	30-40 min	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 10/75		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Module 1-9 müssen abgeschlossen sein.		
13	<b>Anwesenheit:</b> In den Seminaren sowie im Kolloquium besteht Anwesenheitspflicht, da die häufig erst vor Ort erworbenen Erkenntnisse und Fähigkeiten, den Forschungsstand sowie die eigenen vor dem Objekt gewonnenen Erkenntnisse vorzustellen und zu diskutieren, nicht im Selbststudium erworben werden kann. Für Kunsthistoriker ist die Kompetenz des mündlichen Vortrags für die Vermittlung sehr wichtig. Im Kolloquium soll insbesondere auch das eigene BA-Thema diskutiert bzw. aus der Diskussion anderer Arbeiten erworbenen Erkenntnisse für das eigene Vorgehen gezogen werden. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 2 Terminen (z. B. im Falle von Krankheit, Todesfall in der Familie) fehlen. Bei Nichterfüllung der Anwesenheitspflicht besteht kein Prüfungsanspruch.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Krems	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 8	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b>	<b>Modul 11 BA-Arbeit</b>																			
<b>Modultitel englisch:</b>	BA Thesis																			
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor																			
<b>Teilstudiengang:</b>	Kunstgeschichte																			
<b>1 Modulnummer:</b>	11	<b>Status:</b>	[ ] Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																
<b>2 Turnus:</b>	[x] jedes Sem. [ ] jedes WS [ ] jedes SS	<b>Dauer:</b>	[x] 1 Sem. [ ] 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300														
<b>3 Modulstruktur:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td>Bachelorarbeit</td> <td>[X] P [ ] WP</td> <td>10</td> <td></td> <td>300</td> </tr> </tbody> </table>						Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)			Bachelorarbeit	[X] P [ ] WP	10		300
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)														
		Bachelorarbeit	[X] P [ ] WP	10		300														
<b>4 Lehrinhalte:</b>	<p>Die BA-Arbeit wird vom Studierenden selbstständig verfasst. Das Thema bzw. die Fragestellung kann der Studierende frei wählen, in Absprache mit dem ebenfalls vom Studierenden frei gewählten Betreuer (je nach Kapazität). In der BA-Arbeit wendet der Studierende die methodischen und thematischen Kompetenzen, die er/sie sich im Studium angeeignet hat, in Bezug auf die ausgewählte Fragestellung an.</p>																			
<b>5 Erworbenen Kompetenzen:</b>	<p>Durch die Wahl des Themas in Absprache mit dem betreuenden Dozenten zeigen die Studierenden ihren Überblick über bestimmte Forschungsfelder. Sie beweisen Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalt und Methoden. Sie sind befähigt, ihre individuellen Studieninhalte innerhalb des Faches zu verorten und aus interdisziplinärer Perspektive zu hinterfragen. Sie schreiben in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten, eigenständigen Text über das von ihnen gewählte Forschungsthema und sind in der Lage, es schriftlich zusammenzufassen.</p>																			
<b>6 Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>	<p>Das Thema der BA-Arbeit kann in Absprache mit dem Prüfer frei gewählt werden.</p>																			
<b>7 Leistungsüberprüfung:</b>	<p>[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)</p>																			
<b>8 Prüfungsleistung/en:</b>	<table border="1"> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td>Dauer bzw. Umfang</td> <td>Gewichtung für die Modulnote in %</td> </tr> <tr> <td>BA-Arbeit</td> <td>Ca. 25 S.</td> <td>100 %</td> </tr> </table>						Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	BA-Arbeit	Ca. 25 S.	100 %								
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																		
BA-Arbeit	Ca. 25 S.	100 %																		
<b>9 Studienleistungen:</b>	<table border="1"> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td>Dauer bzw. Umfang</td> </tr> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </table>						Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	keine											
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																			
keine																				
<b>10 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	<p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>																			
<b>11 Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>	<p>10/180</p>																			
<b>12 Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	<p>Module 1-9 müssen abgeschlossen sein.</p>																			

<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> keine	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Krems	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 8
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	